

Börsenupdate Spezial

## TULPEN AUS AMSTERDAM

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Tulpen aus Amsterdam“ ist nicht nur ein Schlager der unter anderem von Roy Black, Heintje oder Rudi Carrell interpretiert wurde, sondern auch ein Synonym auf die Tulpenblase im 17. Jahrhundert in Holland ([de.wikipedia.org/wiki/Tulpenmanie](https://de.wikipedia.org/wiki/Tulpenmanie)).

Jetzt fragen Sie sich zurecht, was will er uns mit der „alten Kamelle“ sagen. Folgende Weisheit wird irrtümlich Mark Twain zugeschrieben - „Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich“ - ich finde aktuell frappierende Ähnlichkeiten mit dem Tulpenwahnsinn in Holland.

Und zwar geht es heute in unserem Börsenupdate Spezial um die wachsende Begeisterung für Kryptos. Die sogenannten **Kryptowährungen**.

Die erste Spekulationsblase in der Geschichte war meiner Meinung nach ein kleines Lüftchen im Vergleich zum aktuellen Hype bei den Digitalwährungen.

Im folgenden Beitrag:

([www.youtube.com/watch?v=H8AdJxXELp8](https://www.youtube.com/watch?v=H8AdJxXELp8)) wird das Thema am Beispiel Bitcoin durch Harald Lesch (Fernsehmoderator und Professor für Physik an der LMU in München) kurz erklärt.



*Herbert Diem*

## Aktuelle Situation

Rückgang vom Höchststand von 65.000 \$ auf unter 30.000 \$ für einen Bitcoin.

### Gründe:

- ▶ China hat in der Provinz Sichnan (zweitgrößte Bitcoin-Mining-Provinz) 26 Bitcoinfarmen den Strom abgedreht.
- ▶ Die Chinesen arbeiten an einer eigenen und staatlich kontrollierten Kryptowährung, dem E-Yuan.
- ▶ Auch in den USA wird das Thema der Kryptoanleger kritisch gesehen. Dort wurde die Regulierung dieses Sektors angekündigt.
- ▶ Auf die Thematik der staatlichen Regulierung haben wir oft hingewiesen.
- ▶ Käufer im Kryptobereich halten sich weiter zurück. So platzte auch die Blase der holländischen Tulpenzwiebeln.
- ▶ Laut Dr. Ulrich Kater (Chefsvolkswirt der Deka) verbraucht das Bitcoin-System weltweit mehr Energie als Holland. Würden etwa die chinesischen Behörden die wahren Umweltkosten berücksichtigen, wäre das Bitcoin Netzwerk erledigt.
- ▶ Nassim Taleb, Finanzmathematiker und berühmter Autor (unter anderem: „Der schwarze Schwan“) sieht Bitcoin & Co. auch sehr kritisch. Siehe PDF Bitcoin, Currencies and Bubbles ([www.fooledbyrandomness.com/BTC-QF.pdf](http://www.fooledbyrandomness.com/BTC-QF.pdf)).
- ▶ Der Iran hat bis September vorerst das „Schürfen“ in Kryptos untersagt. Einige der Gründe ist das fehlende Angebot für Strom sowie Probleme beim Kühlen von Impfdosen. Das muss man sich mal vorstellen!

### Mein Fazit:

1. Kryptos werden zwar als (Krypto-)Währung bezeichnet, um eine echte Währung handelt es sich aber nicht. Sie müssen nicht akzeptiert werden, zudem schwanken die Kurse extrem stark.
  2. Die geringe Bitcoin-Menge macht den Markt anfällig für Spekulationen.
  3. Kryptowährungen sind attraktiv für Kriminelle. Auch Kryptobörsen geraten immer wieder in die Schlagzeilen, rufen Aufsichtsbehörden auf den Plan.
  4. Eigentlich haben Notenbanken das Geldmonopol. Je erfolgreicher der Bitcoin wird, desto eher droht das AUS durch die Notenbanken oder Aufsichtsbehörden.
- ▶ Der fundamentale Wert des Bitcoin ist null und wäre negativ, falls eine richtige CO2-Steuer für seine massiv umweltverschmutzende, energieverbrauchende Produktion fällig würde.

Wie geht es weiter? Es bleibt spannend. Aus den Tulpenzwiebeln konnte man am Ende wenigstens noch einen Blumenstrauß machen, so teuer dieser hinterher auch war. Was aus den „privaten“ Kryptowährungen wird, werden wir sehen.

---

*Ich freue mich über Ihre Meinung und Erfahrungen. Gerne können wir uns zu diesem Thema austauschen.*

*Mit besten Grüßen*

*ppa. Herbert Diem*